



# Koordinationsstelle Velostationen Schweiz

c/o IG Velo Schweiz  
Postfach 6711  
3001 Bern

Tel. 031 318 54 11 / info@velostation.ch / www.velostation.ch

## **Protokoll des Infotreffens vom 7. November 2002 Basel, Postreitergebäude/Veloparking**

### **Begrüssung**

Christoph Merkli begrüsst die über 50 Anwesenden und dankt Andreas Stäheli für die gute Organisation der Veranstaltung. Als Referenten begrüsst er ferner die Herren Dejan Despotovic, Bauleiter Euroville, und Lutz Rieser, Betreibergemein. Sevis AG / Rent a Bike.

### **Dejan Despotovic, Bauleiter Euroville (www.euroville.ch)**

Euroville ist ein Grossprojekt mit zahlreichen Teilprojekten. Das Veloparking und die Veloroute entlang der Trambrücke sind integriert. Die gesamten Projektkosten liegen über 900 Mio. Franken. Davon trägt der Kanton BS gegen 100 Mio. Mehrere Beschlüsse des Grossen Rates und des Volkes waren hierzu nötig.

Mit dem Veloparking konnte die Velomisere auf dem Centralbahnplatz behoben werden. Das Veloabstellen auf dem Platz ist nicht mehr möglich.

Der Kostenvoranschlag für das Veloparking lag bei Fr. 9.3 Mio.. Kostenstand heute: Fr. 12 Mio., davon 11 Mio. zu Lasten des Kantons BS.

Das Veloparking und die Veloroute sind kein Nebengeschäft in Basel. Schon anno 1988 wurde ein Velorahmenkredit von 25 Mio Fr. für Velorouten bewilligt. Das Veloparking wird aus diesem Rahmenkredit finanziert. Jetzt wird ein neuer Velorahmenkredit vorbereitet.

### **Andreas Stäheli, Büro Pestalozzi & Stäheli (www.ps-ing.ch), Ausschuss Koordinationsstelle Velostationen Schweiz (www.velostation.ch)**

Die Anforderungen an das Veloparking waren gross: 1'200 Plätze, hell, genügend Platz, gute Zufahrt, insgesamt bessere Rahmenbedingungen für das Velo; auch Frauen und Jugendliche sollen sich wohl fühlen. Kostenpflichtige und kostenlose Plätze; Serviceangebote; kein Arbeitslosenprojekt; Prototyp für die Schweiz. Betriebsführung nach marktwirtschaftlichem Prinzip. Diverse technische Vorgaben z.B. Zugangskontrollen und rund-um-die-Uhr-Betrieb.

Nicht alle diskutierten Flächen konnten verwendet werden. Die Raumhöhe wurde für eine zweilagige Anlage ausgelegt.

Die Velos dürfen den oberirdischen Platz weiterhin befahren. Die Rampen sind so angelegt, dass sie befahren werden zu können. Der Belag verfügt eine - provisorisch bewilligte - Bodenheizung.

Vorgabe Zugangsautomatik: 5-6 Personen pro Minute. Auch Dreiräder müssen durchkommen. Die Monats- und Jahreskarten sind alle ausgebucht.

25 Einzelboxen stehen zur Verfügung. Schliessfächer, Tankstelle für Elektrowelos, Pumpen, Toiletten- und Doucheanlage

Sicherheit wurde grossgeschrieben: Kontrollgänge, Notknöpfe, Videoüberwachung

### **Kaffeepause (spendiert vom Kanton Basel-Stadt - vielen Dank!) und anschliessend Rundgang durch das Veloparking. (www.veloparking.ch)**

**Lutz Rieser, Sevis AG** (www.sevis.ch)

Dienstleistungsgemeinschaft zusammen mit Rent-a-bike. Vitelli Velobedarf als Shop-Betreiber. Dadurch Bündelung der Kompetenzen.

Der Betreiber toleriert Velos neben den Abstellplätzen, sofern die Sicherheit gewährleistet ist.

Betrieb wurde im Submissionsverfahren vergeben. Betreiber ist Pächter.

Öffnungszeiten zwischen 02.00 - 04.30, mit Karte durchgehend offen.

Preise: Fr. 1.-/Tag, 12.-/Monat und 120.-/Jahr

Hohe Sicherheits- und Sauberkeitsstandards.

3-Schicht-Betrieb, in der Nacht Reinigungsarbeiten. 5 Mitarbeiter

Loge nimmt Velos zur Reparatur entgegen bzw. gibt reparierte heraus.

4 Läden sollen demnächst geöffnet werden (z.B. Take-Away).

Erste Erfahrungen:

- 🚲 hohe Akzeptanz bei Velofahrenden (haben darauf gewartet)
- 🚲 positives Feedback
- 🚲 sehr hohe Auslastung
- 🚲 grosser Anteil Dauerkarten, Überbuchungen werden (vorläufig) vermieden.
- 🚲 anfangs grosser Erklärungsbedarf
- 🚲 Kapazitätserweiterung in Planung (engeres Abstellen im Gratis-Teil, Doppellage den Wänden entlang im bewachten Teil.)
- 🚲 Rückgang Kurzparker im Herbst (Graphik kann bei IG Velo Schweiz angefordert werden.)

**Fragen**

- 🚲 Wo fließen die Mieteinnahmen hin?  
Mieten gehen an Betreiber; Untermieter wirtschaften auf eigene Rechnung.
- 🚲 Wer deckt die nicht gedeckten Kosten?  
Kanton - nolens volens  
Feststellung: Velostationen müssen von der öffentlichen Hand gestützt werden.
- 🚲 Sicherheit der Velos vor Diebstahl. Wer haftet für gestohlene Velos?  
Betreiber schliesst Haftung aus.
- 🚲 Ordnung oberirdisch?  
Z.Z. durch Polizei gewährleistet, nicht Aufgabe des Betreibers. Polizei räumt Velos ab. Sevis möchte diese (Doppel-)Rolle nicht.
- 🚲 Kosten für vergleichbare Station in anderer Stadt?  
Zahlen liegen im Dezember vor, wenn der Grosse Rat getagt hat.
- 🚲 Wie kann sichergestellt werden, dass niemand ein fremdes Velo mitnimmt.  
Kann nicht sichergestellt werden, daher wir empfohlen, das Velo abzuschliessen.

**Austausch Velostationen**

- 🚲 Schaffhausen:  
Bevölkerung von Stadt und Kanton haben den Bau einer bewachten Velostation bewilligt. Vorgesehen ist eine dreistöckige Anlage mit rund 280 Abstellplätzen. Der bewachte Teil mit 84 Plätzen, Werkstatt und Büro befinden sich im Erdgeschoss. Im ersten Obergeschoss sind 96 Plätze als abschliessbare Boxen zu vermieten, im zweiten Obergeschoss werden weitere 100 Plätze unbewacht sein. Alle Stockwerke haben einen direkten Ausgang auf Gleis 1. Die Station wird von einer Stiftung mit Stellenlosen betrieben, der Aufwand aus entsprechenden Programmen von Bund, Kanton und Stadt gedeckt. Die MitarbeiterInnen werden auch kleinere Reparaturen ausführen, Velos reinigen und für den Ordnungsdienst zuständig sein.  
Die Eröffnung ist auf Anfang 2004 geplant  
Zusätzliche gedeckte Plätze hinter dem Bahnhof.
- 🚲 Thun:  
Die Evaluation für den Ausbau der Station Thun läuft. Mechanische Schleuse geplant. Kredit

ist vorhanden. Def. Entscheid steht an. Kapazität von 230 auf 320 erhöhbar. Doppelparker wird ins Auge gefasst.

🚲 Bern Bollwerk:

Die zweite Station am Bollwerk ist im Bau, die Eröffnung auf Frühjahr 2003 vorgesehen. Zudem in Planung eine Station "Milchgässli" (unterirdisch) und eine neue Station "Schanzenbrücke". Realisierungszeitpunkt noch offen.